

SICHERHEITSTECHNIK

Bei Brandalarm Video

Mit dem neuen »Video Fire Controller« kann bei einem Brandalarm oder Störfall ein Live-Video des Ereignisses automatisch an eine Leitstelle übermittelt werden. Anhand dieser visuellen Informationen können Feuerwehren und Sicherheitsdienste die Alarmursache analysieren und genau abgestimmte Maßnahmen einleiten.

Der »Video Fire Controller« überträgt Videos im MPEG-4 Format per LAN-Streaming. Die Bilder werden live auf analogen Videomonitoren vor Ort oder auf PC-Bildschirmen in einem Web-Browser angezeigt. Bei letzterer Option kann der Anwender auch aus der Ferne auf die Daten zugreifen.

Das System zeichnet permanent Videosignale auf und überschreibt kontinuierlich den internen Speicher – eine

SD-Karte im Controller. Im Ereignisfall wird eine nutzerdefinierte Zeit vor der Alarmauslösung (z. B. 20 min) automatisch gesichert. Diese Aufnahmen vor dem Alarmereignis erlauben die Auswertung der Alarmursachen. Handelt es sich um Brandstiftung, kann das gespeicherte Video vor Gericht als Beweismittel dienen.

Manipulations- oder Abdeckungsversuche an der Kamera setzen automatisch ei-



Quelle: Siemens Building Technologies

Durch die VdS-zertifizierte Anschaltung des Video-Aufzeichnungssystems an ein Brandmeldesystem erhalten Feuerwehren und Einsatzkräfte wertvolle Informationen, bevor sie am Einsatzort eintreffen

ne Meldung an die Brandmeldezentrale ab.

Das System kann einfach installiert und konfiguriert werden. Es wird VdS-zertifiziert über den Sintesomelderbus FDnet (Field Device Network) mit dem Brandmeldesystem verbunden. Der Fernzugriff auf den »Video Fire Controller« und/oder die Verknüpfung mit weiteren Videoüberwa-

chungssystemen erfolgt via Ethernet.

Der »Video Fire Controller« bietet alle Vorzüge einer digitalen Videoüberwachung. Seine Kompatibilität zu den digitalen Bildspeichern der »Sistore«-Familie von Siemens ermöglicht die Nutzung in parallel vorhandenen Videolösungen.

www.siemens.de/buildingtechnologies

Heiße Tipp für die Küche

Das »ZIP HydroTap« ersetzt Elektrokocher oder uneffiziente Teekessel. Das Gerät stellt jederzeit kochend heißes Wasser zur Verfügung – ein Tastendruck auf die spezielle Armatur genügt.

novation. Deshalb hat sich das Produkt bereits erfolgreich in den traditionellen Tee-Märkten England und Australien etabliert. Jetzt wird es auch in Deutschland angeboten und durch den Durchlauferhitzer-Hersteller Clage exklusiv vertrieben.

Das »ZIP HydroTap« besteht aus zwei Komponenten: der elektronischen Spezialarmatur und dem kompakten Untertischgerät. Die Armatur kann an einem Spülbecken installiert werden oder mit einem optional erhältlichen Tableau auch an anderen Orten, z. B. auf einem Tresen oder einer Anrichte. Für die Installation sind eine Elektrosteckdose und ein Wasseranschluss erforderlich.

www.clage.de



Quelle: Clage

Das Warten darauf, dass das Wasser kocht, ist damit Vergangenheit – besonders für Teetrinker eine wahre In-

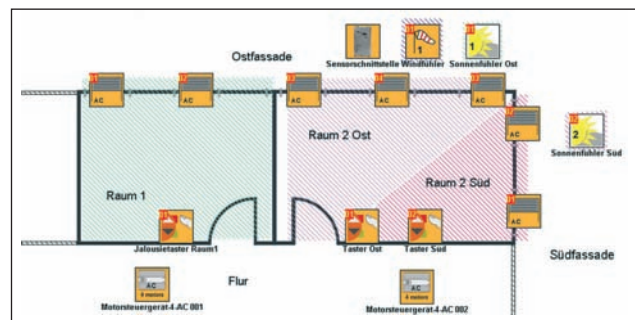
Sonnenschutz in LON-Netzwerken

Um Komponenten der Gebäudetechnik in ein LON-Netzwerk einzubinden, stehen Planern bestimmte Instrumente für die Inbetriebnahme zur Verfügung. Gerade das Tool »NL Facilities« gewinnt immer mehr Anhänger, da die oft als komplex empfundene LON-Technik ausgeblendet wird und die Inbetriebnahme über das Einfügen von Funktionen in Gebäudegrundrisse per drag and drop erfolgt. Auf Basis von »NL Facilities« hat Somfy

jetzt eine Software entwickelt, mit der sich Sonnenschutzsysteme einfach in LON-Technik einbinden lassen.

Die Software »Animeo Design Suite« enthält zehn Standardmodelle, die circa 80 % aller möglichen Sonnenschutzfunktionen abdecken. Für besondere bauliche Anforderungen erstellt das Unternehmen auf Wunsch auch individuelle, projektbezogene Modelle.

www.somfy.de



Quelle: Somfy

Bewegungsmelder für alle Fälle

Mit dem neuen Bewegungsmelder-Programm von Hager kann der Elektrotechniker jetzt alle Anwendungsfälle lösen: von privat bis gewerblich, von drinnen bis draußen, von Standardfunktionen bis zu komfortablen Zusatzfunktionen.

Mit zum neuen Melder-Programm gehört die IP55-Gerätereihe »Basis« mit den Modellen »EE 82X« und »EE 83X« für den Außenbereich. Sie zeichnen sich durch ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und hochwertige Fresnel-Qualitätslinsen aus. Lieferbar sind Versionen mit Erfassungswinkeln von 140° und 200° zur Steuerung von Beleuchtungsanlagen mit bis zu 1500W.



Quelle: Hager

Die Einstellung der optionalen Zeitverzögerung von 5s bis 15min erfolgt direkt am Gerät. Gleiches gilt für die Hellempfindlichkeit von 5lx bis 1000lx. Der Erfassungsbereich beträgt 16m. Die Bewegungsmelder sind zur Montage an Wänden und mit Zubehör auch an Decken und in Ecken geeignet.

www.hager.de

Optimierte Thermografiekameras

IR-Kamera-Spezialist Flir hat den Leistungsumfang zahlreicher Kameramodelle erweitert. Eine interessante Aufwertung hat dabei z.B. das erst vor wenigen Monaten eingeführte Einstiegsmodell »FLIR i60« erfahren.

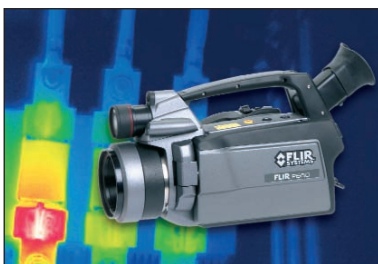
Die Kamera ist ab sofort kompatibel mit der Software

»Flir QuickPlot« und wird damit auch als Einstiegsmodell für den F&E-Bereich interessant.

Mit »Flir QuickPlot« lassen sich Wärmemuster auf dem PC in Echtzeit visualisieren. Wärmebildsequenzen können für spätere Abrufe aufgezeichnet werden. Außerdem erstellt die Software anschauliche Zeit-Temperatur-Grafiken für nachträgliche Analysen.

Fazit: für bereits weniger als 10000€ können Anwender jetzt ihre Aufgaben im Bereich Forschung und Entwicklung meistern.

www.flir.de



Quelle: Flir

Selbstüberwachendes Ruf- und Meldesystem

Das bidirektionale Funksystem »DMS-12« von SVS Nachrichtentechnik kommt als Ruf- und Meldesystem in Hotels, öffentlichen Gebäuden, Pflege- und Seniorenheimen oder als Ausfallüberbrückung von Lichtrufanlagen in Krankenhäusern zum Einsatz.

Es besteht aus einer Basisstation (wahlweise Einbau- oder Tischgerät), Meldern für die Rufenden, tragbaren Empfängern für das Personal und optionalen Repeatern.

Die komplette Verwaltung des Systems erfolgt an der Basisstation. Ein Touch-Panel führt den Anwender

Rauchmelder für Tiefkühlager

Speziell auf die in Tiefkühlagern herrschenden Umgebungsbedingungen ist der Ansaugrauchmelder »ASD 535 LT« (Low Temperature) von Hekatron abgestimmt. Seine Leistungsmerkmale entsprechen zu 100 % denen der »ASD 535«-Standardausführung:

- hohe Empfindlichkeit durch hochdynamischen HD-Sensor
- kräftiger, aber gleichzeitig extrem ruhiger Ventilator
- symmetrische oder asymmetrische Anordnung der Ansaugrohre
- normenkonforme Projektierung dank ASD Pipeflow

Zum Low-Temperature-Melder wird das Gerät durch die speziellen Ansaugstellen mit Heizelementen, die in der



Quelle: Hekatron

Ansaugleitung Verwendung finden. Sie verhindern eine Vereisung der Ansaugöffnungen.

Mit dem »ASD 535 LT« können Kühlager bis -30°C nach den Ansprechklassen B und C gemäß EN 54-20 überwacht werden.

www.hekatron.de

Skalierbarkeit für große Sprechanlagen

Speziell für Sprech- und Videoanlagen in großen Immobilienprojekten empfiehlt Elcom seine i2-Bus-Multiplex-Koppler. Die Koppler sorgen für individuell skalierbare Lösungen. Der Planer entscheidet selbst über den bedarfsgerechten Systemausbau: Über bis zu 16 Hauptstränge kann das

System maximal 160 Haupttüren verwalten und über maximal 64 Nebenstränge lassen sich bis zu 240 Hausstationen einbinden. Die ebenfalls mögliche Concierge-Ein-



Quelle: Elcom

bindung – selbstverständlich mit Kamera – bietet ein Höchstmaß an Planungsvielfalt.

www.elcom.de



Quelle: SVS

durch das Menü. Die Meldevorgänge werden mit Datum

und Uhrzeit, auf Wunsch auch mit Temperatur, protokolliert. Insgesamt können bis zu 250 Einheiten verwaltet werden. Zur Ansteuerung externer Signalgeber oder Telefonwahlgeräte verfügt die Basis über Kontaktausgänge.

www.svs-funk.com